

# DER GEMEINDEKURIER

40. Jahrg. August 2004 8. Stück

Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Gerasdorf bei Wien  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Bernd Vögerle  
Mein Motto: Mitgestalten – Mitentscheiden – Mitverantworten

Liebe Gerasdorferin!  
Lieber Gerasdorfer!

Ab Schulbeginn wird in Seyring die Buslinie bis zur Schnellbahnstation geführt. Die Stadtgemeinde hat einen entsprechenden Kostenbeitrag zu übernehmen. Der Fahrplan ist in diesem Gemeindekurier abgedruckt. Damit konnte einem Wunsch der Seyringer Bevölkerung rasch entsprochen werden.

Am 1. September 1954 wurden die 1938 in die Stadt Wien eingegliederten niederösterreichischen Gemeinden Gerasdorf und Seyring wieder eigenständige Gemeinden in Niederösterreich. In einer Festveranstaltung wollen wir die Geschichte näher beleuchten und die Entwicklung unserer Gemeinde darstellen. Heute darf ich Ihnen das Programm dieser Festveranstaltung, die unter dem Titel „50 Jahre wiedererstandene Gemeinde“ stattfindet, vorstellen. Wir beginnen am Donnerstag, dem 30. September mit der Eröffnung der Ausstellung und einem Festvortrag von Prof. Harald Mandl im Turnsaal der Volksschule Seyring. Am 1. und 2. Oktober findet im Kulturzentrum Seyring das Literatursymposium „Wort und Leben“ statt, bei dem folgende Literaten bereits ihre Teilnahme zugesagt haben:

Maria Baumgartner, Ernst David, Stephan Denkendorf, Heinrich Eggerth, Erika Santner und Heinz Gerstinger, Elfriede Gerstl, Dietmar Grieser, Edith Haider, Elisabeth Hauer, Hermann Jandl, Doris Kloimstein, Emmerich Lang, Johanna Lebeda, Matthias Mander, Peter Marginter, Helmut Stefan Milletich, Helmuth Niederle, Helmut Pacholi, Franz Richter, Heinz Riemer, Elisabeth Schawerda, Julian Schutting, Chistiane Singer, Gerald Szyszkowitz, Christian Teissl, Johannes Twaroch, Alois Vogel, Hannes Weinberger, Rudolf Weiß und Peter Paul Wiplinger.

Am 3. Oktober feiern wir im Turnsaal der Volksschule Seyring das Erntedankfest mit einer Festmesse, in deren Rahmen der Moderator der beiden Pfarren, Pater Anton Erben, in sein Amt eingeführt wird. Daran anschließend folgt der Festakt, der vom Chor und der Band unserer Hauptschule musikalisch gestaltet wird. Am Nachmittag findet die Preisverleihung des Fotowettbewerbes statt und am Abend wird der Chor „Music fair“ im Volksbildungshaus Oberlisse dieses festliche Wochenende mit seinen Darbietungen abschließen. Im nächsten Gemeindekurier werde ich den genauen Programmablauf bekannt geben und auch den Fotowettbewerb ausschreiben.

Die Stadtgemeinde trauert um Baumeister i.R. Josef Eder, der vom 25.4.1970 bis 13.12.1978 Gemeinderat der Gemeinde Gerasdorf bei Wien war. Er war auf Grund seiner Verdienste auch Träger der Wirtschaftsmedaille der Stadtgemeinde.

Dein/Ihr Bürgermeister:

Bernd Vögerle





## Bewegungsprogramm mit Hopsi Hopper

### Inhaltsverzeichnis:

Vorwort  
Hopsi Hopper  
Literatursymposium  
Hilfswerk Gerasdorf  
Erste Hilfe Kurs  
Volkshilfe  
Linie 225  
Bioabfälle richtig sammeln  
Damenturnverein Kapellerfeld  
Seniorenwohnung  
Veranstaltungen

Impressum des Medieninhabers,  
Verleger und Herausgeber: Stadt-  
gemeinde Gerasdorf bei Wien  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Bernd Vögerle  
Anschrift des Verlegers, der Re-  
daktion und des Herausgebers:  
2201 Gerasdorf bei Wien,  
Kirchengasse 2.  
Tel.: 02246/2272

Homepage:  
[www.gerasdorf-wien.gv.at](http://www.gerasdorf-wien.gv.at)

e-mail:  
[rathaus@gerasdorf-wien.gv.at](mailto:rathaus@gerasdorf-wien.gv.at)

Verlagsort: Gerasdorf bei Wien.  
Herstellungsort: 1210 Wien  
Satz: Eigenverlag  
Druck: Atlas-Druck

Persönlich gezeichnete Artikel  
fallen unter die Verantwortlichkeit  
des Autors und müssen sich nicht  
unbedingt mit der Meinung der  
Redaktion decken.

**Gedruckt auf  
Umweltschuttpapier**



Die Gesundheitsförderung im Kindesalter ist nur dann sinnvoll, wenn über freudvolle Erlebnisse der Schlüssel zur kindlichen Phantasie gefunden wird. Selbstständig und fit im Alter zu sein wird zu einer gesellschaftlichen Herausforderung. Die Kinder von

heute sind die „überforderten Erwachsenen“ von morgen! Um unseren Kindern auch das „körperliche Rüstzeug“ für später mitzugeben, haben wir in diesem Schuljahr erstmals

für die Schulneulinge das **Projekt „Hopsi Hopper“** erprobt und eingeführt. Es wurde den Kindern mit kleinen Spielen und Bewegungsaufgaben vermittelt, wie wichtig es ist und wie viel Spaß es macht, sich zu bewegen. **Hopsi Hopper hat auch seinen Freund, den**

„**Vollwertwicki**“, der nur gesunde Sachen isst, mitgenommen, um den Kindern zu erklären, was man essen und worauf man besser verzichten sollte. Es wurde auch **die Wirbelsäule an Hand eines Modells** erklärt und anschließend gab es **viele lustige, gesunde Übungen für die**

**Wirbelsäule**. Besonders interessant war für die Kinder die Reise durch den Körper mit Hopsi Hopper. Es gab **Reaktionsspiele mit Farben und Bewegungsaufgaben**, Gespräche zum Themeninhalt „Signale des Körpers“ (Augen, Ohren, Nervensystem, ...), ein **Fangspiel zur Sinneswahr-**

**nehmung und eine „Reise durch den Körper“ mit Entspannungsmusik**. Fast jeden Monat war Hopsi Hopper einmal zu Gast in der VS Gerasdorf und die Kinder freuten sich schon jedes Mal riesig darauf. Zum Abschluss des Programms wurden pro Klasse drei Preise verlost, über die sich die Kinder besonders freuten.

VOL Waltraud KUTSCHA

## LITERATURSYMPOSIUM

Mit drei kurzen Hinweisen soll zum Literatursymposium \*) "Wort und Leben" in unserem **Schloss Seyring am 1. und 2. Oktober 2004** eingeladen werden: I) Poesie heißt "Machen". II) Sprechen heißt Handeln. III) Dichten ist wahrer als Erkennen.

### II) Sprechen ist Handeln

Unser Schicksal wird von der weiten, richtigen Weltsicht, vom tiefen und breiten Lebensgefühl, von großherziger Menschenkenntnis und -liebe bestimmt. Unsere Freiheit hängt von geschenkter, wesentlich gewählter, selbstbestimmter Ordnung ab. Und von dem in unserer Gesellschaft wirksamen Welt- und Menschenbild. Das Menschenbild aber hängt vom Wortschatz ab, von der Zeichenfülle, über die wir verfügen, um die Gegebenheiten, Abläufe, Zustöße, Risiken und Chancen zu erkennen, zu bewältigen, positiv und schöpferisch zu erklären, zu bearbeiten.

Einerseits ist die Sprache nur Werkzeug, Instrument, andererseits ist sie aber eigene, bestimmende Realität. Einerseits sind Wörter unsere Diener, andererseits tragen sie die ganze Bedeutung der Welt.

Sprechen heißt handeln. Im Sprechen benennen wir die Dinge und das benannte Ding ist nicht mehr dasselbe wie das Unbenannte. Es ist durch das Benennen festgelegt. (Wie ein Ziegelstein in der Mauer.)

Beschreibe ich eine Landschaft, so kann ich allein auf Farbmomente achten, kann Bewegungsmomente heraussehen, ich kann Kontraste zwischen hell und dunkel festhalten oder die Härte des Bodens zu der Weichheit des Himmels in Beziehung setzen - all dies ist meine Tätigkeit, durch die mir das Seiende zugänglich wird.

So dass gesagt werden kann, das Seiende warte auf mich, um sich zu zeigen! Es ist auch ohne mich, aber es erscheint nicht. Es bedarf des Auges um erscheinen zu können, wobei das Auge hier für das mögliche Verstehen steht... Mein Verstehen "erschafft" erst die zuvor unerschaffene Welt!

Gesteigerter Sinn für die Wirklichkeit, gesteigerte Leistung, gesteigerte Lebensfreude wären Zeichen gereifter sprachlicher Aufmerksamkeit.

**Mehr darüber (alles darüber?) am Freitag, 1.10.2004 ab 13 Uhr 35 und Samstag, 2.10.2004 ab 10 Uhr im**

KULTUR  
ZENTRUM  
im Schloss SEYRING

**zum Literatursymposium mit jenen über 30 Autorinnen und Autoren, die uns seit 1998 an ihrem lebendigen Dichten teilhaben ließen.**

Der letzte Hinweis folgt in der nächsten Ausgabe des Gemeindeguriers.

**WIR SIND  
FÜR SIE DA!**

**Kinderbetreuung**

**Angebote rund ums Lernen**

**Wir bieten Ihnen**

- Kinderbetreuung durch Tagesmütter
- Babysitter
- Lernbegleitung (6 bis 14 Jahren)
- Nachhilfebetreuung

**Wir suchen laufend**

- Tagesmütter
- Mobile Mamis
- Babysitter
- Jugendhelfer
- Nachhilfebetreuer

**Nähere Informationen erhalten Sie beim**

**HILFSWERK GERASDORF  
Kinder, Jugend & Familie**

Hauptstraße 28, 2201 Gerasdorf  
Bürozeiten: Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr  
Ansprechpartnerin: Helene Koller  
Tel. 0676/87 87 35 914



**FLOHMARKT**

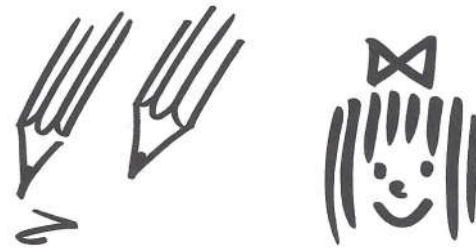
**Kinder für Kinder**

**Samstag 13. November 2004**

Im Stadtsaal, Hauptstraße 28  
Von 14:00 bis 17:00 Uhr

**Unsere Angebote sind**

- Flexibel
- Individuell
- Kindgerecht
- Elterngerecht
- Kostengünstig



**Erste - Hilfe - Kurs!**

(gilt auch für den Führerschein)

**Termine:** **Di, 14.09.04**                      **Do, 16.09.04**  
**Di, 21.09.04**                              **Do, 23.09.04**

**Zeit:** jeweils von 18.00 bis 22.00 Uhr

**Dauer:** 16 Stunden

**Kosten:** € 40.--

**Kursort:** Rot-Kreuz-Ortsstelle Gerasdorf, Lorengasse 1

**Anmeldung:** Tel. 02572/2244-18 (Rotes Kreuz Mistelbach)



**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN !!!**

## DAMENTURNVEREIN KAPELLERFELD

Aufgepasst, **ab dem 7. September 2004** findet wieder **jeden Dienstag; von 18.00-19.00 Uhr und 19.00-20.00 Uhr, in der Volksschule Kapellerfeld**, Stunden statt.

Es erwarten euch  
Haltungs- u. Dehnungsübungen,  
sowie Konditions- u. Kräftigungstraining  
(für jedes Alter geeignet).

Alle die Ihrem Körper etwas Gutes tun wollen und  
Spaß an Bewegung mit Musik haben,  
sind im Damenturnverein unter dem **Motto „Fit and Fun“**  
herzlichst WILLKOMMEN.

Auf euer Kommen freut sich eure

Sandra

**ZUHAUSE  
betreut sein**



Hauskrankenpflege  
Heimhilfe  
Angehörigenberatung  
Notruftelefon  
Essen zuhause  
Haus - und Gartenservice

Das Team der **VOLKSHILFE Gänserndorf**  
ist rund um die Uhr für Sie erreichbar:

**0676 / 8676 2230**

**einfühlsam . individuell . liebevoll**

### **Nächste öffentliche GEMEINDERATSSITZUNG**

Die nächste öffentliche Gemeinde-  
ratssitzung findet am

**Montag, dem  
27. September 2004,  
um 18.30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses statt.  
Sie sind dazu herzlich eingeladen.



1201 Wien, Stromstraße 11 - ☎ (01) 33-100-0

**JAHRESFAHRPLAN**

**225**

**GÜLTIG AB 6.9.2004**

**ALLE KURSE WERDEN NUR  
MONTAG BIS FREITAG, WENN SCHULTAG GEFÜHRT !**

**Föhrenhain - Gerasdorf**

KURSNUMMER	2	4
Föhrenhain Volkertgasse	6:55	7:25
Ernst-Theumer-Straße	6:56	7:26
Gladiolenweg	6:57	7:27
Hagenbrunn Wiener Straße	6:58	7:28
Seyring Wiener Straße	7:00	7:30
Hauptstraße	7:01	7:31
Schloßstraße/Volksschule	7:02	7:32
Bahnstraße/R.Lux Gasse	7:03	7:33
Fuchsgasse	7:04	7:34
S-Bahn	7:05	7:35
S 2 nach Wien	<b>7:15</b>	<b>7:48</b>
S 2 nach Wolkersdorf	<b>7:14</b>	<b>7:47</b>
Fuchsgasse	7:06	7:36
Bahnstraße/R.Lux Gasse	7:07	7:37
Schloßstraße/Volksschule	7:08	7:38
Enzersfelderweg	7:09	7:39
Gerasdorf Gasthaus Frank	7:14	7:44
Hauptschule		7:46
Volksschule	7:18	7:50

**Gerasdorf - Föhrenhain**

KURSNUMMER	1	3	5	7	9
Verkehrshinweise				<b>15</b>	<b>16</b>
Gerasdorf Volksschule	11:45	12:45	13:35		
Hauptschule	11:50	12:50	13:40	14:55	15:50
Gasthaus Frank	11:55	12:55	13:45	15:00	15:55
Schloßstraße/Volksschule	12:01	13:01	13:51		
Bahnstraße/R.Lux Gasse	12:02	13:02	13:52	15:08	16:03
Fuchsgasse	12:03	13:03	13:53	15:09	16:04
S-Bahn	12:04	13:04	13:54	15:10	16:05
S2 nach Wien	<b>12:15</b>	<b>13:15</b>		<b>15:15</b>	<b>16:15</b>
S2 von Wien			<b>13:44</b>		
Fuchsgasse	12:05	13:05	13:55	15:11	16:06
Bahnstraße/R.Lux Gasse	12:06	13:06	13:56	15:12	16:07
Schloßstraße/Volksschule	12:07	13:07	13:57	15:13	16:08
Enzersfelderweg	12:08	13:08	13:58	15:14	16:09
Wiener Straße	12:09	13:09	13:59	15:15	16:10
Hagenbrunn Wiener Straße	12:12	13:12	14:02	15:17	16:12
Föhrenhain Gladiolenweg	12:14	13:14	14:04	15:19	16:14
Ernst-Theumer-Straße	12:15	13:15	14:05	15:20	16:15
Volkertgasse	12:16	13:16	14:06	15:21	16:17

Zeichenerklärung:

**15** wird Di,Mi,Do über Kapellerfeld geführt

**16** wird Mo,Mi,Do über Kapellerfeld geführt

# Bioabfälle richtig sammeln

In Niederösterreich müssen Bioabfälle getrennt gesammelt werden. Bei Liegenschaften mit Garten besteht die Wahl zwischen Eigenkompostierung und Biotonne.



Die in der Biotonne gesammelten Abfälle kommen ins Kompostwerk Lengel nach Schwadorf und werden dort zu hochwertigem Kompost verarbeitet.

Leider wird die Biotonne, vor allem in Wohnhausanlagen sehr oft zu einem Sorgenkind, wie auch bei den Überprüfungen in diesem Sommer wieder fest-

gestellt wurde: Geruchsprobleme, Madenbefall, falsche Abfälle in der Biotonne und fehlende Reinigung halten viele Bewohner davon ab, Bioabfälle zu sammeln.

## Sammeltipps für die Küche:

- Gefäß mit Deckel oder Säckchen aus Papier oder Maisstärke verwenden
- In den Behälter Papier (Küchenrolle) einlegen – dies erleichtert die Reinigung
- Den Behälter regelmäßig entleeren und säubern – und verschlossen halten
- Speisereste in Zeitungspapier einwickeln – so wird das Auftreten von Maden verhindert



## Pflege der Biotonne:

- Die Biotonne an einem schattigen Platz aufstellen, regelmäßig entleeren lassen und bei Bedarf auswaschen.
- Die Biotonne immer verschlossen halten.
- Einstreu von trockenem Material, wie Laub oder Häckselmaterial, oder auch die Verwendung von Einstecksäcken verhindern das Ankleben des Inhalts in der Tonne.
- Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Insektenlarven.

## Die Sortenreinheit der Bioabfälle ist die Grundbedingung für eine gute Kompostqualität:

### Ja:

- Obst-, Gemüse- und Gartenabfälle
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste von verdorbenen Lebensmitteln (ohne Verpackung, nur in Haushaltsmengen)
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Kleintiermist von Pflanzenfressern

### Nein:

- Plastiksackerl (Restmüll)
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel, Kehrlicht (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (NÖLI)
- Flüssigkeiten (Kläranlage, Kanal)
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)



## Information und Beratung:

Bei allen Fragen zur Abfallvermeidung; Abfalltrennung und Entsorgung, Containerdienst, An- u. Abmeldung von Abfalltonnen etc.: Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum Schwechat, Hauptplatz 5, 2432 Schwadorf, Tel: 02230/2418, Fax: DW 8, [schwechat@abfallverband.at](mailto:schwechat@abfallverband.at). <http://www.abfallverband.at/schwechat>; Juli 2004



Eine Information des Abfallverbands Schwechat

## Vergabe einer Wohnung im Sozialzentrum- Kuhngasse 2/12

Entsprechend den Grundsätzen für Wohnungsvergaben wird die Vergabe für die Seniorenwohnung in Gerasdorf bei Wien, Kuhngasse 2/12 öffentlich ausgeschrieben:

Die Wohnung besteht aus einer Wohnküche, Vorraum, Dusche mit WC und Balkon. Sie hat eine Wohnnutzfläche von 41,14 m<sup>2</sup>. Die monatliche Belastung für Miete, Betriebs-, Heizkosten und Umsatzsteuer belaufen sich auf € 294,--. (Sonderwohnbau, 6 Monatsmieten Kautio) Die Wohnung ist sofort beziehbar.

Die Anträge sind mittels der im Rathaus, Zimmer 7 aufliegenden Antragsformulare einschließlich der erforderlichen Unterlagen bis **spätestens 3. September 2004** im Rathaus während der Bürgerservicezeiten (Mo-Fr. 08.00 bis 11,45 Uhr, Mi auch 13.00 bis 18,45 Uhr) einzubringen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die Antragsformulare, die Grundsätze für die Wohnungsvergabe und die Informationsunterlagen im Zimmer 7 des Gemeindeamtes erhältlich. Später einlangende Einreichungen können nicht berücksichtigt werden. Auf die Bestimmungen der Grundsätze für Wohnungsvergaben wird nochmals ausdrücklich hingewiesen.

## Veranstaltungen 2004

01.09.	Blutspenden	Kulturzentrum Seyring
03.-05.09.	Ausstellung Fam. Meister	Kulturzentrum Seyring
04.09.	Pfarrheuriger	Pfarrhof Seyring
<b>10.-12.09.</b>	<b>Eröffnung FF-Gerasdorf</b>	<b>Florianiplatz 1</b>
11.09.	Bauernmarkt	Peter Paul Straße
<b>11.09.</b>	<b>Gerasdorf fährt Rad</b>	

Nähere Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Plakaten auf den Ankündigungstafeln und in den Geschäften, sowie unserer website: [www.gerasdorf-wien.gv.at](http://www.gerasdorf-wien.gv.at)!

